

**Antrag auf Gewährung  
einer Zuwendung**

Bezirksregierung

\_\_\_\_\_

- Bereich Krankenhaus -

\_\_\_\_\_  
(Straße)

\_\_\_\_\_  
(PLZ/Ort)

<b>1. Antragsteller/ Antragstellerin</b>	
1.1 Name	
1.2 Anschrift	
1.3 Internetseite	
1.4 Ansprechpartner/ in  Name Telefon E - Mailadresse	
1.5 Handlungs - / Vertretungs- berechtigte Person(en)  Name Telefon E - Mailadresse	
1.6 Bankverbindung	IBAN: _____
	BIC: _____
	Name des Kreditinstituts

<b>2. Maßnahme/ Projektbezeichnung</b>	
2.1 Projektbezeichnung	
2.2 Gegenstand der Maßnahme/ Zweck	
2.3 Durchführungszeitraum von/ bis	

<b>3. Gesamtausgaben (im Projektzeitraum)</b>	
3.1 Nach Kalkulation in €  (siehe Anlagen)	
3.2 Beantragte Zuwendung in €	

<b>4. Finanzierungsplan (nach Kalenderjahren)</b>		
in €	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeiten (Kassenwirksamkeit)	
	2024	2025
4.1 Gesamtausgaben		
4.2 Davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben		
4.3 Abzgl. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	./.	./.
4.4 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	=	=

4.5 Beantragte Zuwendung (Nr. 5)		
4.6 Bewilligte/ beantragte öffentliche Förderung (ohne 4.5) durch		
4.7 Eigenanteil		

<b>5. Beantragte Förderung (nach Zuwendungsbereich)</b>				
Zuwendungsbereich	2024		2025	
	Zuweisung in € (Anteilfinanzierung)	v.H. von Nr. 4.4	Zuweisung in € (Anteilfinanzierung)	v.H. von Nr. 4.4
5.1 Personalausgaben in €				

5.2 Sachausgaben in €				
<b>SUMME</b>				

## 6. Begründung

**6.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme:** u. a. allgemeine Angaben zum Standort (z. B. Größe, Geburtenzahl, Ausbildungs Krankenhaus), Eigendarstellung inkl. Vorerfahrung und Kompetenzen, Problemhintergrund, Bedarf, Ziele des Projekts, Motivation, Konzeption, Nutzen und Nachhaltigkeit des Projekts für den Antragstellenden und die Region.  
(ggf. weitere Erläuterungen den Anlagen beifügen)

**6.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung:** u. a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs - und Finanzierungsmöglichkeiten; u. a. ist auch darzustellen, wie eine Deckungslücke zwischen den betriebswirtschaftlichen Gesamtausgaben (4.1) und den zuwendungsfähigen Ausgaben (4.2) geschlossen wird – Sicherung der Gesamtfinanzierung.

(ggf. sind weitere Erläuterungen zu 6.2 der Anlage beizufügen)

**7. Finanz - und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen**

Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für die Antragstellerin/ den Antragsteller, Finanzlage der Antragstellerin/ des Antragstellers

## 8. Erklärung

Die Antragstellerin/ der Antragsteller erklärt, dass

8.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,

8.2 die Gesamtfinanzierung bei Gewährung der beantragten Landesförderung gesichert ist,

8.3 sie/ er zum Vorsteuerabzug

- nicht berechtigt ist,
- berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Nr. 4.2) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),

8.4 durch die beantragte Förderung weder Eigen- noch Drittmittel ersetzt werden,

8.5 die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

## 9. Datenschutz

Der Antragsteller/die Antragstellerin erklärt sich damit einverstanden, dass seine bzw. ihre Daten im Rahmen des Antrags - und ggfs. Bewilligungsverfahren verarbeitet werden und nimmt zur Kenntnis, dass alle Daten, die in diesem Antrag und während der Bearbeitung des Förderprojektes der Bezirksregierung und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein - Westfalen mitgeteilt werden zur Entscheidung über den Förderantrag und die spätere Bearbeitung des Förderprojektes erforderlich sind. Die Daten werden zu diesem Zwecke gespeichert. Diese Daten werden an den Landesrechnungshof weitergegeben, soweit dies für die Bearbeitung oder im Rahmen eines Fördercontrollings bzw. einer Prüfung erforderlich ist. Die Datenverarbeitung beruht auf § 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO in Verbindung mit § 3 DSG NW, dem jährlichen Haushaltsgesetz und den jeweils einzelnen Fördererlassen. Der Antragsteller/die Antragstellerin bestätigt, dass weitere Personen, deren Daten im Rahmen des Antrags und im weiteren Verlauf des Förderverfahrens an das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen übermittelt werden, über die Weiterleitung an das Ministerium und die zuständige Bezirksregierung und den Landesrechnungshof gem. Datenschutzgrundverordnung informiert werden.

## 10. Anlagen (beigefügt)

- zu Punkt 3.1 (Anlage 1 & Anlage 2)
- zu Punkt 6.1
- zu Punkt 6.2
- \_\_\_\_\_

in Druckbuchstaben:

\_\_\_\_\_  
Ort/ Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift  
des/ der Handlungsberechtigten

Anlage 1 zu Nr. 3.1 (ggf. mehrfach beizufügen)

<b>Kalkulation der Personalausgaben je MA (in €) nach Funktion und Kalenderjahren</b>	
Name, Vorname	
Geburtsdatum:	
Entgeltgruppe-/ stufe nach TV - L/ TVÖD oder Sonstige:	
Berufliche Qualifikation:	
Eingesetzt als:	
Projektbezogen zusätzlich eingestellt:	<input type="checkbox"/> ja, ab Stundenumfang:
Projektbezogen <u>nicht</u> zusätzlich eingestellt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angaben zur vertraglich vereinbarten Regelarbeitszeit Vollzeit/ Teilzeit (in Stunden),</li> <li>• Geplanter projektbezogener Beschäftigungsanteil (in Stunden)</li> </ul>	
<b>Berechnung</b> (entsprechend der Projektlaufzeit ggf. anteilige Berechnung in Monaten)	
<b>2024</b>	<b>2025</b>

Anlage 2 zu Nr. 3.1

<b>Kalkulation der Gesamtausgaben (in €) nach Zuwendungsbereich und Kalenderjahren</b>		
Zuwendungsbereich	2024	2025
<b>Personalausgaben</b> (AG - Brutto je MA)		
<b>Sachausgaben</b> (z. B. Schulungen, Veranstaltungen etc.)		
<b>Gesamtausgaben</b>		